



## Protokoll Sitzung Steuerungsgruppe am 14.11.2024

18:30 Uhr, Amtshaus 18, Martinstraße 100, 1. Stock

### Eingeladen:

#### Agendagruppen:

**1000 Blätter me(e)hr:** Gudrun **Rosenstingl**, Franz **Schinwald**

**18 bewegt:** Klara **Hermann**, Martin **Stoiber**

**Lebenswertes Gersthof:** Peter **Schoeler**, Gudrun **Rosenstingl**

**Zukunft am Währinger Gürtel:** Martin **Michalitsch**, Karin **Binder**

#### Agenda-Initiative:

**Zuversichtslabor:** Konstantin **Frangenheim**, Eva **Lüftenegger**, Nora **Haidowatz**

#### Bezirksvorstellung:

Silvia **Nossek** (Bezirksvorsteherin), Robert **Zöchling** (Bezirksvorsteherin-Stellvertreter)

#### Bezirkspolitik:

**Die Grünen:** Barbara **Ruhsmann**, stv. Marietta **Ranzmayer**

**ÖVP:** Thomas **Scheuba**, stv. Martina **Wettstein**

**SPÖ:** Marcus **Altmann** stv. Dilek **Karadayi**

**NEOS:** Florian **Stöger**, stv. Johannes **Mühlbacher**

#### Lokale Agenda:

Peter **Kühnberger** (Agenda Währing Moderation), Katharina **Kvasnicka** (Agenda Währing Protokoll), Pedram **Dersch** (Verein Lokale Agenda)

**Anwesend:** Marcus **Altmann**, Pedram **Dersch**, Klara **Hermann**, Peter **Kühnberger**, Martin **Michalitsch**, Silvia **Nossek**, Anna **Reicht**, Gudrun **Rosenstingl**, Barbara **Ruhsmann**, Peter **Schoeler**, Martin **Stoiber**, Florian **Stöger**, Jakob **Winkler**

Peter Kühnberger begrüßt die Runde und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

## 1. Updates Agenda-Verein

Das **Vergabeverfahren** für den Agendaprozess in Währing ist erfolgreich abgeschlossen. Die Bieter:innengemeinschaft aus DIALOGPLUS, Stadtplan, komobile freut sich mit Verstärkung von Gegenblick weiter zu machen. Der aktuelle Agendaprozess endet mit Ende November 2024. Der neue Prozess startet mit Jänner 2025.

Die Lokale Agenda auf Bezirksebene wird künftig **Grätzllabor** heißen. Der Name des Vereins Lokale Agenda 21 Wien bleibt bestehen. Das Grätzllabor bekommt eine neue visuelle Identität inklusive neuem Logo, was zu einer besseren Wiedererkennbarkeit beitragen soll. Auch die Website der Agenda wird in dem Zuge überarbeitet – die künftig alle Angebote der Lokalen Agenda beheimaten wird: die Grätzllabore in den Bezirken und das Aktionsprogramm Grätzloase mit den drei Programmen grüne Parklets, Junge Grätzl und Grätzlleben.

Die **Einreichfristen für die Grätzloase 2025** sind wie folgt:

- **16. Februar 2024** (alle Schwerpunkte)
- **16. März 2025** (nur Junge Grätzl und Grätzlleben)

Wien ist **Europäische Demokratiehauptstadt 2024/2025**. Neben einem breiten Programm, bei dem alle aufgerufen sind, mitzumachen, wird unter Demokratiestadtrat Jürgen Czernohorszky eine **Demokratiestrategie** entwickelt, die 2025 im Gemeinderat beschlossen werden soll. Die Entwicklung der **Strategie** läuft seit Anfang 2024. Bisher gab es Stakeholder-Workshops. Ab Herbst wird dialogorientiert und im Anschluss digital beteiligt. → von 18. November bis 18. Dezember sind alle eingeladen, unter <https://mitgestalten.wien.gv.at/de-DE/projects/demokratiestrategie/3> die eigene Expertise einzubringen!

## 2. Updates von den Agenda-Gruppen

### Zuversichtslabor

Die nächste Veranstaltung des Zuversichtslabors findet am 21. November zum Thema „Wie kommen wir besser ins Gespräch“ im KunstbeTrieb, Klostergasse 21 statt. Der Workshop befasst sich mit Kommunikationsstrategien im Alltag, die helfen, produktive Gespräche zu führen und auch bei schwierigen Themen fair und offen zu diskutieren.

### 1000 Blätter me(e)hr

Die Gruppe hat sich zuletzt vor allem mit dem Vilma-Degischer-Park befasst und die Befragung von Anrainer:innen und Parknutzer:innen begleitet. Alle in Rückmeldungen wurden zusammengefasst und dem Bezirk übergeben, als Basis für weitere Planungsschritte.

Eine erfreuliche Nachricht gibt es vom Agenda-Verein: künftig kann für zusammenhängende Mikrovorgärten über mehrere Adressen ein gesammelter Antrag bei der MA46 eingebracht werden und es muss nicht mehr jede Topfpflanze einzeln bewilligt werden.

Die Beete in der Sternwartestraße 16 sind verwaist, seitdem Honda Hawelka weggezogen sind und diese nicht mehr betreuen. Eventuell könnte die Gruppe sich dort mit Anrainer:innen oder einer Kooperation der Albertus Magnus Schule, um die Beete kümmern. Bitte um Rückmeldung an den Bezirk.

### **Lebenswertes Gershof**

Am 28. September fand der zweite Straßenflohmarkt statt. Die Plätze waren wieder sehr schnell ausreserviert und der Flohmarkt war gut besucht. Er gehört für viele schon zum fixen Programm im Grätzl.

Die Gruppe hat überlegt, ob es aufgrund des regen Zulaufs eine Möglichkeit gibt, den Flohmarkt künftig zu vergrößern. Aus Sicht des Bezirks ist eine Ausweitung des Flohmarktes aus verkehrstechnischer Sicht schwierig.

### **18 bewegt**

Die Planungen für den FREItag am Aumannplatz am 16. Mai 2025 schreiten voran.

Auch wurde die Anregung einer Lastenrad-Christbaum-Aktion aufgenommen. Sie findet 21.12. statt und bietet eine kostenlose Lieferung von Christbäumen mit den Lastenrädern. Es wird eine Möglichkeit geben, sich vor-anzumelden, aber auch spontane Lieferungen.

Zum Thema Zufußgehen wird will sich die Gruppe den „Weinhauserplatz“ auf der Gentzgasse Höhe Weinhauser Gasse genauer anschauen und plant dazu einen Workshop. Aus Sicht der Gruppe wäre eine Querung vor der Kirche notwendig. Dazu gibt es den Hinweis, dass Schutzwege auf Straßen mit Schienen prinzipiell nur möglich sind, wenn Straßenbahnen Kopf an Kopf stehen.

### **Zukunft am Währinger Gürtel**

Im September fand ein Spaziergang entlang des Währinger Gürtels statt. Es wurde eine Karte erstellt und 35 Projektideen eingezeichnet.

Das Projekt zu den [Telraam-Verkehrszählungen](#) ist am Laufen. Die Messungen aus der Theresiengasse und dem Gürtel zeigen, dass sich 20% nicht an die Geschwindigkeit halten und es vor allem in der Nacht zu massiven Geschwindigkeitsüberschreitungen kommt.

Die Gruppe ist in Abstimmung mit der MA22 zum Thema Lärmschutz am Währinger Gürtel und sucht nach Möglichkeiten, die Schallwirkung durch Fassadenbegrünung zu reduzieren.

### 3. Jahresausklang

Im Anschluss an eine verkürzte Sitzung der Steuerungsgruppe fand ein Jahresausklang für die Agenda-Community statt. Das Agendabüro dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz!

